

Jahrg. 1904.

Stück 51.



Grottkauer Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich einmal
(Freitags).
Preis pro Quartal 60 Pfg.

Grottkau, den 16. Dezember.

Inserate die gepaltene Seite 15 Pfg.
nimmt die Expedition, Ernst Neugebauer,
Buchdruckerei in Grottkau, entgegen.

Grottkau, den 15. Dezember 1904. Nach einem Erlasse des Herrn Kultusministers sollen Erhebungen über die **Lohnbeschäftigung von Schulkindern im Haushalte sowie in der Landwirtschaft und deren Nebenbetrieben** angestellt werden.

Die hierfür entworfenen Formulare werden den Schulvorständen des Kreises zwecks Verteilung an die einzelnen Klassenlehrer und Ausfüllung durch die Letzteren von hier aus in der erforderlichen Anzahl direkt zugehen.

Nach vollzogener Ausfüllung der Bogen, wobei die auf Seite 4 derselben gegebenen Erläuterungen **genau** zu beachten sind, sind mir dieselben seitens der Schulvorstände **bestimmt bis zum 26. d. Mts.** wieder zurückzusenden.

Bei Rücksendung der Erhebungsblätter sehe ich einer Äußerung über die wahrgenommenen Gründe zu der in Rede stehenden Kinderarbeit, ihre Vorzüge und Gefahren namentlich für Gesundheit und Sittlichkeit entgegen.

Die Herren Gemeinde-Vorsteher haben dieses Stück des Kreisblattes **unverzüglich** den Schulvorständen zur Kenntnis vorzulegen.

Grottkau, den 15. Dezember 1904. Als Erkennungszeichen für Kraftfahrzeuge im Regierungsbezirk Posen sind ferner die Nummern 401—500 bestimmt worden.

Grottkau, den 15. Dezember 1904. Diejenigen Ortsbehörden des Kreises, welche mit der Erledigung meiner Kreisblatt-Verfügung vom 11. Februar d. Js. — Stück 7 — betreffend die Einreichung der Erhebungsblätter über Hagelwetter und Wasserschäden im Jahre 1904 noch im Rückstande sind, veranlasse ich, **bis spätestens zum 23. d. Mts.** die Erhebungsblätter einzureichen.

Grottkau, den 13. Dezember 1904. Ausgebrochen: Die Schweineseuche unter den Schweinen der Mühlenbesitzerin Anna Weymann in Kolonie Neuhammer.

Vereidet bzw. verpflichtet sind: Als Gutsvorsteher-Stellvertreter der Wirtschaftsinспекtor Steinbrück in Falkenau, als Schöffe der Bauergutsbesitzer Dominikus Schön in Geltendorf, Bauergutsbesitzer August Schinke in Gauer und Stellenbesitzer Emil Stache in Gührau.

Der Königliche Landrat. Thilo.

Grottkau, den 13. Dezember 1904. Denjenigen Gemeindevorständen, in deren Bezirk Hebammen wohnen, sowie den Magisträten zu Grottkau und Ottmachau werden Exemplare des Deutschen Hebammenkalenders für das Jahr 1905 zugehen.

Die vorbezeichneten Ortsbehörden veranlasse ich, den in ihren Gemeinden wohnhaften Hebammen diese Kalender sofort auszuhändigen und dabei zu eröffnen, daß die Kalender aus Kreismitteln beschafft und bei einem Verzuge aus dem Kreise durch Vermittelung des Gemeindevorstandes hierher zurückzugeben sind. Ebenso sind die Kalender stets gewissenhaft von den Hebammen auszufüllen und bei einer ev. Nachprüfung oder einer Totalbesichtigung dem Herrn Kreisarzt vorzulegen.

Die mitfolgenden Hebammen-Lehrbücher sind den Hebammen gleichfalls auszuhändigen. Die Bezirkshebammen haben die ihnen vom Kreise gelieferten Lehrbücher bei einem etwaigen Verzuge aus dem Kreise ebenfalls hierher zurückzugeben.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses. Thilo.

Die von den Teilnehmern der Provinzial-Land-Feuersozietät nach § 25 des Reglements für das 2. Halbjahr 1904 zu leistenden ordentlichen Gebäudeversicherungsbeiträge, sowie für die mit dem 1. Oktober d. Js. zugetretenen neuen Versicherungen in Höhe der in dem Versicherungsantrage berechneten Quartalsbeiträge sind vom 2. bis 31. Januar 1905 an die Orts'erheber zu zahlen und von diesen an die Kreis-Feuersozietätskassen abzuliefern, letzteren auch die vorgeschriebenen Nachweise über etwaige Rückstände bis zum 15. Februar f. Js. in doppelter Ausfertigung zu überreichen.

Breslau, den 7. November 1904.

Provinzial-Land-Feuer-Sozietäts-Direktion.

Grottkau, den 13. Dezember 1904. Mit den Gebäude-Versicherungsbeiträgen sind auch die am 2. Januar f. Js. fälligen Mobilien-Versicherungsbeiträge für 1905 einzuziehen und bis zum 20. Januar an die Kreis-Kommunalkasse hier abzuliefern.

Der Kreis-Feuer-Sozietäts-Direktor. Thilo, Königlich Landrat.

Grottkau, den 10. Dezember 1904. Im Anschluß an meine Kreisblatt-Versügung vom 28. Oktober cr. — Stück 45 — bringe ich zur öffentlichen Kenntnis, daß für die Zeit bis zum Frühjahr 1905 nachbezeichnete Bullen neugekört worden sind:

Ortschaft.	Der Bullenbesitzer		Der gekörten Bullen		Lebensalter	Sprunggeld (Hochsprung)	Kör- gebühren
	N a m e.	S t a n d.	Schlag oder Rasse.	Farbe und Abzeichen.	Jahre	M	M
Hönigsdorf	Josel Dienert	Bauer	Landschlag	Schwarzhunt	1 $\frac{1}{2}$	2	3
dto.	Josel Hüller	dto.	dto.	Rot, weiße Streifen auf dem Rücken	1 $\frac{1}{2}$	2	3
Güthrau	Philipp Pohl	Rittergutsbesitzer	Oldenburger	Schwarz, weißer Stern	1 $\frac{1}{2}$	2	3
dto.	dto.	dto.	dto.	Schwarz	1 $\frac{1}{4}$	2	3
dto.	dto.	dto.	dto.	Schwarz	1 $\frac{1}{4}$	2	3
dto.	dto.	dto.	dto.	Schwarzscheckig	1 $\frac{1}{4}$	2	3
Klein-Zindel	Albert Müller	Mühlenbesitzer	Landschlag	Rotscheckig	1 $\frac{1}{2}$	2	3
Niklasdorf	Erdmann Bernert	dto.	dto.	Grauscheckig	1 $\frac{1}{2}$	2	3
Leuppusch	Alois Winkler	Bauer	dto.	Schwarzscheckig	2	2	3
Lichtenberg	Josel Krüger	dto.	dto.	Rot	1 $\frac{1}{2}$	2	3
dto.	Emil Sennwitz	dto.	Simmenthaler	Rotscheckig, weißes Gesicht	2	2	3
dto.	Julius Biehweger	dto.	Oldenburger	Schwarz mit Stern	1 $\frac{1}{2}$	2	3
dto.	August Reichelt	dto.	Simmenthaler	Rotbunt	2 $\frac{1}{2}$	2	3
dto.	dto.	dto.	Landschlag	dto.	1 $\frac{1}{4}$	2	3
dto.	August Ziebolz	dto.	dto.	dto.	1 $\frac{3}{4}$	2	3
dto.	Theodor Scholz	dto.	dto.	Dunkelrot, Blasse	1 $\frac{3}{4}$	2	3
dto.	dto.	dto.	dto.	Hellrot, Stern	1 $\frac{1}{2}$	2	3
Tiefensee	Hermann Scholz	Wirtschaftspächter	dto.	Rot, weiße Flecken	1 $\frac{1}{2}$	2	3

Das Sprunggeld ist auf 2 Mark festgesetzt worden.

Die Gemeindevorstände weise ich an, die Gebühren für die Neuförung mit 3 Mt. für jeden Bullen von den Bullenbesitzern einzuziehen und portofrei an die Kreiskommunalkasse hier selbst abzuführen.

Der Landrat und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses. Thilo.

Der Bauergutsbesitzer **Alois Winkler zu Leuppusch** wird hierdurch als **Trunkenbold** erklärt. Demselben dürfen geistige Getränke nicht verabfolgt und darf derselbe in Schanklokalen nicht gebuldet werden. Uebertretungen werden nach der Polizei-Verordnung vom 1. Juli 1904 mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder entsprechender Haft bestraft.

Halbendorf, den 12. Dezember 1904.

Der Amtsvorsteher. Vug.

Rechnungs Formulare

werden angefertigt in

Ernst Neugebauer's Buchdruckerei.

Zu der auf **Mittwoch den 11. Januar 1905, nachmittag 2 $\frac{1}{2}$ Uhr**, im Saale des Gasthauses zum **schwarzen Adler** zu **Frankenstein** stattfindenden

General-Versammlung **der Schlacht-Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Frankenstein**

werden die Mitglieder hiermit ergebenst eingeladen.

Tages-Ordnung:

Abänderung der §§ 4, 9, 15 und 25 der Satzungen des Statuts, auf Anordnung der Königl. Regierung zu Breslau.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht, da die am 7. Dezember 1904 anberaumte General-Versammlung infolge ungenügender Beteiligung nicht beschlußfähig war, so wird hiermit auf den § 21 des Statuts aufmerksam gemacht, wonach die nächste General-Versammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder **beschlußfähig** ist.

Der Vorstand der Schlachtvieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Frankenstein.

Volkmer, Deconomirat.

Breslauer

General-Anzeiger

Größte Provinzzeitung Deutschlands.

Weit über
120 000 Abonnenten.

**Haupt-
Insertions-
Organ**
für **Breslau,
Schlesien
und Posen.**

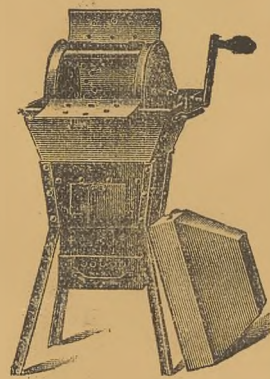
Insertate aller Art haben größten Erfolg!

Insertionspreis:
die einspaltige Kolonielzeile **35 Pf.**
im Stellen- und Wohnungs-Anzeiger **20 Pf.**
im Reklameteil **1 Mark.**

Preisberechnungen für Insertate und Probenummern
kostenfrei.

**Provinz-Auflage allein
50 000 Exemplare.**

**Filiale in Grottkau bei
Theresia Hubrich, Junkernstraße 20.**



Achtung!

Das beste Weihnachts-
geschenk für eine Hausfrau
ist unstreitig die

Patent-Dampf- Waschmaschine,

50 % Ersparnis in jedem
Haushalt. Gebe jedem Inter-
essenten eine Maschine ohne
Kaufzwang zur Probe.

— Tausendfach erprobt! —

Zur gefälligen Ansicht stehen diese Maschinen bei

Ernst Martin,

Maschinenhandlung,

Grottkau, Münsterbergerstraße.



PALMIN

feinste Pflanzenbutter

unübertroffen zum kochen, braten u. backen

50% Ersparnis gegen Butter!

**Der preussische Gemeindevorsteher,
Amts- und Gutsvorsteher**

von **Otto Brandt.**

Vorräthig in

Ernst Neugebauer's Buchhandlg.

Weingroßhandlung

Max Styra, Grottkau

(vorm. Cosmas Zimmermann)

empfiehlt für das

 **bevorstehende Weihnachtsfest** 

in den besten Qualitäten und zu den allerbilligsten Preisen
hochedle, raffige und reintonige

Mosel-, Rhein- und französische Rotweine,
ganz vorzügliche, naturreine

Ober- u. Tokajer- und Medicinal-Ausbruch-Weine.

Deutsche Schaumweine und Französl. Champagner.

Spanische, Portugiesische und Griechische Weine,

beste importierte Rum's, Arne's und Cognac's,

feinste Kölner, Düsseldorfer und holländ. Bunsch-Essenzen,

 **Alleinverkauf** 

(für Grottkau und Umgegend)

der bedeutendsten und bestrenommiertesten

Schaumwein- und Champagnerfabrikate

nachstehender größter Firmen u. z.

Grempler & Co., Grünberg,
Chr. Ad^t Kupferberg & Co., Mainz
Söhnlein & Co., Schierstein,
Charles Farre, Reims.

Diese Marken offeriere in Originalkisten
à 12, 30 und 60 Flaschen zu Engrospreisen.

In Tiefensee

stehen von jetzt an täglich

 **frische Fische** 

wie Hechte, Karpfen und Weißfische billig
zum Verkauf.

Donnerstag vor dem Feste halte ich solche in
Grottkau auf dem Markte feil.

Fischer Fietzke.

Tagebücher für Hebammen,

nach neuer Vorschrift,

sind zu beziehen durch

Ernst Neugebauer's Buchhdlg.

Auf die dieser Nummer beigelegte **Extra-Beilage**
von **Kaiser's Kaffee-Geschäft**, Verkaufsfiliale in
Grottkau, **Ring 95**, wird hierdurch aufmerksam
gemacht.

Mit einer Beilage.

Beilage zu Stück 51 des „Grottkauer Kreisblatts“.



Geschäftsbücher



in größter Auswahl, für Handel und Gewerbetreibende

empfiehlt **Ernst Neugebauer's Buchhandlung.**

Nur 14 Pfg. wöchentlich,

das sind vierteljährlich 1 Mark 80 Pfg., kostet die billige und beliebte Tageszeitung der in

Ratibor

täglich 12 große Seiten stark erscheinende

„General-Anzeiger für Schlesien und Posen“ mit seiner täglichen 8seitigen Gratis-Unterhaltungs-Beilage

„Hausfreund“,

der Wochen-Beilage „Landwirt“, dem „Rechtsbuch“, der Allgemeinen Verlosungsliste aller anlosbaren Geldpapiere und dem Sommer- und Winterfahrplan der Schlesischen und Posener Eisenbahnen.

Eine solche Fülle des gediegensten Lesestoffes bietet kaum eine andere Zeitung. Täglich die telegraphischen Schlussskizzen der Berliner Effekten-, Produkten- und Spiritusbörse. Ziehungsliste der preussischen Lotterie; anerkannt gediegenes Feuilleton. Der „General-Anzeiger für Schlesien und Posen“ unterrichtet ausreichend und schnell über das gesamte öffentliche Leben; ausführlicher Bericht über alle hervorragenden Vorkommnisse; Familien-Nachrichten aus Schlesien und Posen und die von den Landwirten so hochgeschätzten, anerkannt zuverlässigen Wochen-Wetter-Anzeigen.

Der Korrespondent, Landwirt, Techniker, Kaufmann, Handwerker, Fabrikleiter, Aufseher, Ingenieur, Monteur, Kassen- und Laufbote, sowie weibliche Personen aller Berufs finden täglich eine große Zahl neue offene Stellen. Zahlreiche Anzeigen über An- und Verkäufe von Gütern, Geschäften, Gasthäusern, Restaurationen, Grundstücken, Handwerksbetrieben u. s. w. Probenummer gratis.

Der „General-Anzeiger für Schlesien und Posen“ kostet für das 1. Quartal 1905 nur 1,80 Mk. und ist sofort zu bestellen bei allen Postanstalten, Vambriefträgern und der Ratiborer Geschäftsstelle.

O. Mentzel und A. v. Lengerke

Landwirtschaftlicher Kalender

für 1905,

sowie

J. Neumanns

Taschenbuch und Notiz-Kalender

für den Landwirt

für 1905

empfiehlt

Neugebauer's Buchhandlung.

Schnell fette Schweine,
schnell schwere Kälber und
Ochsen und milchreiche Kühe
hat Jeder, der das Milch- und Mastpulver
„Bauernfreund“ unter das Futter
mischt. 10000 Zeugnisse. Allein. Fabrik:
Th. Kaiser in Regensburg.
Alleinverkauf in **Grottkau**
bei **Hermann Seiffert, Handlung.**

Meißner's unverwüthliche Einfriedigungen,

D. R.-G.-M. Nr. 115342 und 119613

zum Patent in fast allen Staaten angemeldet und erteilt, sind die **billigsten** und **dauerhaftesten** Einfriedigungen für Gehöfte, Fabrikanlagen, Friedhöfe, Gärten, Wälder und alle landwirtschaftlichen Anwesen sowie die haltbarsten

Schneeschutz-Zäune für Eisenbahnen.

Sie stellen sich bedeutend billiger als gemauerte oder aus Holz hergestellte Zäune, sind unverwüthlich, feuersicher und unterliegen keiner Reparatur.

Alleinige Vertreter für die Kreise Münsterberg, Strehlen, Rimplisch und Grottkau.

Wiesner's

Baugeschäft und Dampfziegeleien,

G. m. b. H., Münsterberg i. Schles.

NB. Herr Leutnant Probst Bernsdorf gestattet gern die Besichtigung des bei ihm ausgeführten Zaunes von 90 Meter Länge.

D. D.

= Jedes Bändchen ist einzeln käuflich. =

MEYERS

Verzeichnisse der bis
jetzt erschienenen 1800 Num-
mern sind durch jede Buch-
handlung zu beziehen.

Auswahl des Besten aus allen Litteraturen
in trefflicher Bearbeitung und gediegener
Ausstattung. Jedes Bändchen bildet ein
abgeschlossenes Ganzes und ist geheftet.

VOLKSBUCHER

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

Vorrätig in **Ernst Neugebauer's Buchhandlung in Grottkau.**

Aktenmappen in Leder

(verschießbar),

sehr praktisch zur Beförderung von **Formularen,
Brieffschaften** etc., empfiehlt den Herren **Amts-
Gemeinde- und Guts-Vorstehern**

E. Neugebauer's Buchhdlg.

Den Herren **Amtsvorstehern**

empfehle:

Actenheftzwirn,

50 Gramm 25 Pfg.,

Actenschwänze aus Schreibleinen,

sehr dauerhaft,

Actenheftnadeln.

Ernst Neugebauer,

Buchhandlung in Grottkau.

Fünfte, vermehrte Auflage.

31—40 Tausend.

Rosenthal

Bürgerliches Gesetzbuch

gemeinverständlich erläutert.

== Preis gebunden 5 Mark. ==

Vorrätig in

Ernst Neugebauer's Buchhandlung.

— Immer mehr greift bei den Geschäftsleuten die Sitte um sich, ihre treuen Kunden zu Weihnachten durch ein kleines Präsent zu erfreuen. Wieviel dieses „Kleine Präsent“ bei einem Großbetriebe ausmacht, ergibt die Tatsache, daß die Firma **Kaiser's Kaffee-Geschäft, G. m. b. H., Biersen**, allein zur Versendung der für ihre Kundschaft bestimmten Weihnachtspresente nicht weniger wie 22 Eisenbahnwaggons in Anspruch nehmen muß. Diese Firma hat allerdings auch 1000 eigene Verkaufsfilialen in ganz Deutschland und der Schweiz, was die vorerwähnte erstaunliche Tatsache erklärt.

— **Unter dem Schwarzen Adler.** Bilder aus Schlesiens militärischer Geschichte. Von Dr. Ernst Wagner. Geschmackvoll gebunden 3 Mk. Verlag von R. Eifenschmidt in Berlin NW. 7. Der Verfasser, der bereits einige von der Kritik äußerst günstig aufgenommene volkswirtschaftliche Arbeiten veröffentlicht hat, gibt hier, zum Teil auf Grund bisher nicht publizierter archivalischer Studien, Bilder aus dem militärischen Leben Schlesiens unter preussischer Herrschaft. Ausgehend von den wirtschaftlichen und militärischen Verhältnissen in Schlesien vor 1740, schildert der Verfasser in glänzender Sprache die Besitzergreifung dieser Provinz durch Friedrich II., die militärischen Einrichtungen, welche der Große König und seine Nachfolger in Schlesien geschaffen haben, den heldenmütigen Kampf der Schlesier 1807 gegen die feindliche Uebermacht (Cösl, Glatz und Silberberg), den Anteil Schlesiens an der Reorganisation des preussischen Staates sowie an der Befreiung vom fränkischen Joch im Jahre 1813 und schließlich in großen Zügen die neuzeitlichen militärischen Geschichte dieser Provinz. Der zweite Teil des Buches enthält kurze Skizzen der Geschichte jetziger und früherer schlesischer Truppenteile, wobei auch ihre Teilnehmer an den Feldzügen, ihre Verluste und die ihnen verliehenen Auszeichnungen mitgeteilt werden. Das Werk wendet sich nicht allein an den militärischen Fachmann, der auch vieles ihm Unbekannte in diesen Seiten finden wird, sondern allgemein an die Scharen der Gebildeten. Namentlich sollte dieses Buch, das von glühender Begeisterung für das Vaterland getragen ist, in der Bibliothek keines Schlesiens fehlen; ist doch erst durch die Hohenzollernherrscher Schlesiens sich seines Wertes als die „Perle in der Krone Preußens“ bewußt geworden. Nach Inhalt und Ausstattung ein hervorragendes Weihnachtsgeschenk! Vorrätig in **Ernst Neugebauer's Buchhandlung.**

Markt-Preise.

Grottkau, den 15. Dezember 1904.

Weizen	100 Kilogramm	17	40	17	20	17	—
Roggen	"	13	70	13	60	13	50
Gerste	"	15	70	15	40	15	—
Hafer	"	13	80	13	60	13	50
Erbsen	"	22	—	20	—	18	—
Bohnen	"	24	—	22	—	20	—
Kartoffeln	"	6	—	5	40	5	—
Richtstroh	"	4	—	3	80	3	60
Krummstroh	"	4	50	4	25	4	—
Heu	"	9	—	8	50	8	—
Butter 1 Kilogramm	"	2	40	2	30	2	20
60 Stück Eier	"	4	80	4	70	4	60

Redakteur: Königl. Kreis-Sekretär Wenzel. — Druck und Expedition von **E. Neugebauer** in Grottkau.